

3
GEDICHTE

in Musik gesetzt

für eine

Sopran-oder Tenorstimme

mit

Begleitung des Pianoforte
und

HERRN F. YOUNG

1^{ten} Tenoristen am ungarischen National-Theater

IN PESTH

zugeeignet
von

ROB. VOLKMANN.

Op. 13.

Pr. 15 Ngr.

Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

LEIPZIG, BEI FR. KISTNER.

AM QUELL

von Gustav Placius.

Robert Volkmann Op. 13.

In ruhigem Zeitmaass.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the musical score. The vocal line (Singstimme) is on a single staff with a treble clef and a 3/4 time signature, showing three measures of whole rests. The piano accompaniment (Pianoforte) is on a grand staff (treble and bass clefs) with a 3/4 time signature. It begins with a piano (p) dynamic marking. The right hand plays a melody of eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a bass line with eighth notes. A triplet of eighth notes appears in the right hand in the third measure.

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Am Quell von Blu - men um - duf - tet, im grü-nen Wal - - des -". The piano accompaniment continues with the same melodic and harmonic patterns as the first system, maintaining the piano (p) dynamic.

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "thal, da liegt ge - fällt ein Eich - stamm, drauf sitz' ich hun - - dert - -". The piano accompaniment continues with the same melodic and harmonic patterns, maintaining the piano (p) dynamic.

mal: und schau-e da - hin und fra - ge, wa - rum so fern sie

weilt, aus wirrem Ge - töß und Ge - dränge ins lieb - li - che Thal nicht

eilt? Kannst du nicht her sie win - ken, du Hü - gel so hei - ter zu

schaun? Du Fels, sie her nicht ban - nen mit dei - nen gi - gan - tischen

Braun? *poco ritard.*

ff *Dim. poco ritard.*

a Tempo.

Kannst du nicht her sie schmei - cheln, du zar - tes schwel - lendes

a Tempo

Moos? Du Bäch - lein, nicht her sie plau - dern mit

dei - nem Wel - len ge - kos? Könnt ihr nicht her sie

lä - - cheln, ihr Blu - - men am kla - ren Teich? Und du her - bei sie nicht

cresc.
sin-gen, lieb Vög - - lein, lieb Vög-lein im grü - - nen Zweig? der

f
Quell, in den ich schau - - e, nicht stockt er in sei - nem

Lauf, in meiner Brust das ... Sch - - nen nicht hört es zu quel-len

auf, nicht hört es zu quellen auf.

Der Stamm, da-rauf ich

sit-ze, nicht wird er wie-der grün; im Her-zen meine

zurückhaltend in Ton und Zeitmaass.
 Lie-be, wann wird sie ins Le-ben blühn?
etwas langsamer.

Ich will's dir nimmer sagen

von Robert Prutz

Stemlich langsam.

Singstimme.

Die Melodie hervorgehoben.

Pianoforte.

Ich

p

will's dir nim-mer sa - gen, wie ich so lieb dich hab', im Her - zen will ich's

tra - gen, will stumm sein wie das Grab. Kein Lied soll dir's ge - ste - hen, soll

anwachsend.

3

fe - hen um mein Glück: du sel - ber sollst es se - hen, du selbst in meinem

anwachsend.

ruhig.

Blick. Und

abnehmend.

f *p*

kannst du es nicht le - sen, was dort so zärt - lich spricht, so

3 *3* *3*

wachsend. *zurückhaltend.*

ist's ein Traum ge - we - sen, ein Traum: dem Träumer zür-ne

wachsend. *zurückhaltend.*

p

nicht.

Erstes Zeitmaass.

p

Mein Nachtgebet

von Heinrich Ritter v. Lexisachulgg.

Singstimme. *Langsam.*

Pianoforte.

Zur Zeit wenn Al - - les schlum - mern geht, nur

Gott nicht und mein Lie - ben, da sprech' ich fromm das Nacht - ge - bet,

das ich mir selbst ge - - schrieben. Es lau - tet: Be - ne - dei' - te mein, um

dich, um nichts sonst werb' ich; mag noch so schön der Him - mel sein,

cresc.

cresc.

mf

dir leb' ich und dir sterb' ich.

mf *cresc.* *scen.*

mit erhöhtem Ausdrucke.

f Der In - begriff von See - ligkeit ist mir dein süs - ser

f *do.*

cresc.

Na - men, drum bleib' ich dein durch al - le Zeit tot und le -

cresc.

ben - dig. A - men!

ff